

etwas windig damit ausschén, da mit der Zahl der Buchhändler die Zahl der Bücherkäufer nicht wächst.

In mehreren Staaten Deutschlands ist die Anzahl der Sortimentsbuchhändler beschränkt, weil jede väterliche Regierung von dem Grundsätze ausgeht, daß man dem Bürger nicht die Mittel entziehen darf, sich und die Seinigen ernähren und überhaupt seine Bürgerpflichten erfüllen zu können. Diese weise Fürsorge ist auch in der hohen königl. preußischen Ministerialverordnung vom 7. November v. Jahres begründet; allein ihr wohlthätiger Zweck kann nicht erreicht werden, wenn sie nicht beachtet wird.

So wenig man einen Esel zum Professor machen kann, auch wenn ihm alle Facultäten Diplome zustellen, eben so wenig können Concessionen, Unbefähigten ertheilt, Kenntnisse des Geschäfts beibringen; sie können höchstens das Recht ertheilen, Bücher verkaufen und dadurch dem wirklichen Buchhändler schaden zu dürfen. Ob der Staat selbst dabei gewinnt, ist eine Frage, welche sich leicht beantworten läßt.

Man würde mich sehr verbinden, wenn man wir die zwei Fragen beantworten wollte:

1) Ob seit der Ersindung der Buchdruckerkunst (denn früher gab es nur einen Handel mit Manuscripten) in ganz Europa in irgend einer Landstadt von 8000 Seelen, neben einer schon seit vielen Jahren bestehenden Buchhandlung, im Laufe zweier Jahre drei unbefähigten Personen Concessionen für den Buchhandel ertheilt worden?

2) Ob namentlich in der ganzen preußischen Monarchie in einer Stadt von gleicher Bevölkerung sich dieser Fall ereignet hat?

Wohin es mit dem Buchhandel kommt, wenn man einem solchen Krebschaden nicht begegnet, wird die nahe Zukunft lehren.

L. C. Rehr.

Rügeln.

Warum senden nicht alle Handlungen die Remittens-benfacturen, welche man bei den Rücksendungen gebrauchen soll, in duplo ein? — Es ist in der Expedition derselben sehr störend, wenn man bei einer Handlung die Notiz auf das zweite Exemplar für sich macht und bei andern ein besonderes Blatt nehmen oder das Conto sogleich bei der Hand zum Eintragen haben muß. Es ist dies, wo doch einmal solche Factur gedruckt wird, eine sonderbare Dekonomie. — 21.

Warum nimmt das immer mehr überhand, daß die ohnedies hohe Zahl der Buchhändler-Conten gesteigert wird durch die Zerspaltung vieler Firmen in sogenannte Sortimentsbuchhandlungen und Verlagserpeditionen? und warum quälen viele aus egoistischer Bequemlichkeit die übrige ganze buchhändlerische Christenheit, indem sie für

dieses oder jenes besondere Unternehmen ein besonderes Conto erheischen? — Das ist für die ohnedies beschränkte Zeit der Sortimentsbuchhandlungen ein arger Nebelstand.

21.

Witte.

Möchte doch der verehrliche College Sauerländer in Karau dafür sorgen, daß sein trefflicher Verlagsartikel: „die Stunden der Andacht“ in den verschiedenen Formen und Ausgaben immer complet zu bekommen seyn? Es ist nicht nur lästig, sondern auch gewiß dem Absatz nachtheilig, daß immer und immer die neuen Auflagen band- oder heftweise erscheinen. Man sollte meinen, der gute dauernde Absatz müßte hinlänglich die Zinsen für das darin verwendete Capital bringen — ja es würde selbst der Mühe verlohnen, es zu stereotypiren.

Z.

Bibliographie*).

Allgemeines Verzeichniß der Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Messe des 1834. Jahres ganz neu gedruckt oder neu aufgelegt worden sind. v. — Leipzig, Weidmann'sche Buchhandlung S. 1 — 350. gr. 8. (v. 20 gr.)

Lowndes, William Thomas, the Bibliographer's Manual; being an Account of rare, curious, and useful Books, published in or relating to Great Britain and Ireland, since the Invention of Printing. With bibliographical and critical Notices, Collations, and the Prices at which they have been sold in the present Century. 4 Vols. London, W. Pickering. 1834. (4 L. 5 s. — Gross Papier, wovon nur 50 Exemplare gedruckt wurden 8 L. 10 s.) Dies Werk dürfte für England das seyn, was Heinsius's Bibliotheken für Deutschland ist.

Martin, John, Bibliographical Catalogue of Works privately printed; including those of the Bannatyne, Maitland, and Roxburghe Clubs, and of the private Presses at Darlington, Auchinleck, Lee Priory, Newcastle, Middle Hill, and Strawberry Hill etc. 2 Vols. London. 1834. 8. (28 s. Gross Papier 2 L. 12 s. 6 d.)

Ben's List of new Books and Engravings published in London during the Year 1833, from January to December inclusive etc. London, 1834. 4. (7 s.)

* Bis jetzt besitzt man noch keine vollständige Sammlung derjenigen Schriften, die ganz oder theilweise bestimmt sind, den Buchhändler in seinem Wirksamkeitsbereiche zu unterstützen. Wir glauben daher nichts Überflüssiges zu thun, wenn wir alles das, was in Bezug auf den Buchhandel und auf die mit denselben verflochtenen Geschäftszweige, sowohl in Deutschland als auch im Auslande erscheint, hier niedergelegen und somit eine Buchhändler-Bibliothek eröffnen.

Auf die vorzüglichsten ältern Erscheinungen werden wir gelegentlich zurückkommen.

Die Redaction.